

Qualifikationsziele – Philosophie & Religion

Bachelor Hauptfach (BA 120 u. 75)

<i>Qualifikationsziel</i>	<i>Studiengangskonzept/ Prüfungssystem</i>
<p>„Wissenschaftliche Befähigung“, d.h. die Fähigkeit fachliche und methodische Kenntnisse zu entwickeln und in spezifischen Kontexten anzuwenden</p> <p>Das Studiengangskonzept entspricht dem mit einer Breite an Modulen, die die methodischen Grundlagen der Religionswissenschaft, die geschichtliche Entwicklung verschiedener Religionen und die theoretischen Grundlagen religions- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung beinhalten. Das Prüfungssystem beinhaltet eine Variationsbreite von vier Prüfungsformen – Klausur, mdl. Prüfung, Referat (mit Präsentation), schriftliche Hausarbeit –, die geeignet sind, die zu erlangenden Kompetenzen abzubilden.</p>	
<p>Die Studierenden können wichtige Vertreter der Religionswissenschaft benennen, die Inhalte verschiedener religionswissenschaftlicher Disziplinen beschreiben und die grundlegenden Methoden anwenden.</p>	<p>Klassiker der Religionswissenschaft (Vorlesung) <i>Hausarbeit</i></p> <p>Methoden und Disziplinen der RW (Seminar) <i>Referat</i></p>
<p>Die Studierenden können Inhalte und Geschichte einzelner Religionen in ihren Grundzügen darstellen. Sie können religionshistorische Arbeitsweisen beschreiben und anwenden. Sie besitzen die Fähigkeit sich mit den Inhalten von Religionen und deren historischen, kulturellen und sozialen Kontexten auseinanderzusetzen.</p>	<p>Religionsgeschichte (Vorlesung und Seminar) <i>Referat</i></p> <p>Weltreligionen (Seminar) <i>Klausur</i></p>
<p>Die Studierenden können spezielle Fragestellungen von ausgewählten Religionen in historischer und/oder systematischer Hinsicht untersuchen. Sie sind in der Lage unterschiedliche methodische Zugänge zu bewerten. Sie können das gegenwärtige Selbstverständnis einer Religion mit ihrer historischen Entwicklung in Beziehung setzen.</p>	<p>Module des Wahlbereichs I <i>verschiedene Prüfungsformen</i></p>
<p>Die Studierenden haben Einblick in die Arbeitsweise verschiedener Fachkulturen und können unterschiedliche methodische Zugänge einordnen und auf spezielle Fragestellungen anwenden.</p>	<p>Module des Wahlbereichs I und II <i>verschiedene Prüfungsformen</i></p>
<p>Die Studierenden können die Rolle von Religion in modernen Gesellschaften analysieren und beurteilen. Sie können innerhalb neureligiöser Strömungen differenzieren.</p>	<p>Religiöse Gegenwartskultur (Seminar) <i>Hausarbeit / Referat</i></p> <p>Module des Wahlbereichs I <i>verschiedene Prüfungsformen</i></p>

<p>Die Studierenden können religionssystematische Fragestellungen erkennen und in Ansätzen selbstständig bearbeiten. Sie können wichtige theoretische Modelle beschreiben und reflektieren.</p>	<p>Systematische Religionswissenschaft (Vorlesung und Seminar) <i>Referat / mdl. Prüfung</i></p> <p>Methoden und Disziplinen der RW (Seminar) <i>Referat</i></p>
<p>Die Studierenden können Methodik und Theoriebildung kulturwissenschaftlicher Forschung philosophisch-systematisch reflektieren und diskutieren. Sie können einen Transfer zwischen verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen leisten.</p> <p>Sie besitzen die Kompetenz, die Bedeutung von Religion philosophisch-systematisch zu reflektieren, Pro und Contra Argumente zu analysieren und zu bewerten.</p> <p>Die Studierenden können den Zusammenhang von Religion und Lebensführung sowie gesellschaftlichen Normen erkennen. Sie können grundlegende normative Inhalte von Weltreligionen beschreiben. Sie können die Rolle von Religionen im persönlichen, politischen, rechtlichen, sozialen und wirtschaftlichen Bereich kritisch beurteilen.</p>	<p>Philosophische Grundlagen der Humanwissenschaften (Vorlesung) <i>Klausur</i></p> <p>Religionsphilosophie (Seminar) <i>Hausarbeit / Referat</i></p> <p>Ethik in den Religionen (Seminar) <i>Referat</i></p>
<p>Die Studierenden können wichtige Epochen der Philosophiegeschichte beschreiben. Sie können grundlegende Probleme und Positionen der Praktischen Philosophie sowie der Theoretischen Philosophie wiedergeben und bewerten. Sie können philosophische Texte und Sachverhalte analysieren und deren Argumente eigenständig wiedergeben und diskutieren.</p>	<p>Module des Wahlbereichs II <i>verschiedene Prüfungsformen</i></p>
<p>Die Studierenden haben die Fertigkeit zur Einhaltung wiss. Arbeitstechniken erworben und können wissenschaftliche Sachverhalte angemessen darstellen. Sie können ein begrenztes Thema strukturieren, sprachlich differenziert darstellen, eigenständig Literatur recherchieren, bewerten und für ihre Darstellung angemessen berücksichtigen.</p>	<p><i>Referate mit Präsentation</i></p> <p><i>Schriftliche Hausarbeiten</i></p> <p><i>BA-Thesis</i></p>
<p><i>„Befähigung, eine qualifizierte Erwerbstätigkeit aufzunehmen“, d.h. die Fähigkeit für das spätere Berufsleben relevante fachliche und überfachliche Kompetenzen in der Praxis umzusetzen</i></p> <p>Ein typisches Berufsfeld für Philosophie / Religionswissenschaft existiert nicht. Dennoch erwerben die Studierenden in</p>	

ihrem Studium grundlegende Kompetenzen zur Bewältigung sich wandelnder und zunehmend unspezifischer werdender Herausforderungen im Berufsleben. Dazu trägt auch die interdisziplinäre Ausrichtung des Studiengangs bei.

<p>Die Absolvent/innen können im beruflichen Kontext den Transfer der von ihnen erworbenen wissenschaftlichen Methoden auf ihnen unbekannte Praxisfelder und Probleme in fremden Fachgebieten leisten. Sie sind z.B. dazu in der Lage, komplexe Themen, Texte und Problemfelder zu erfassen, diese nach ethischen und kulturspezifischen Gesichtspunkten zu bewerten und Ihren Standpunkt klar zu formulieren. Zudem können die Absolvent/innen Probleme und Lösungsansätze zielgruppengerecht und praxisrelevant aufbereiten und darstellen.</p> <p>Sie besitzen die Fähigkeit zur Anwendung religions- und kulturwissenschaftlicher Methoden. Zur selbständigen Planung, Durchführung und Präsentation von geisteswissenschaftlichen Projekten. Sie können Projekte in einem Team organisieren, entscheiden und präsentieren.</p> <p>Die Studierenden haben einen Einblick in ein Berufsfeld, den sie in einer Kurzdarstellung reflektieren. Sie können einen begrenzten Arbeitsbereich eigenständig organisieren.</p> <p>Sie besitzen die Fähigkeit einen interreligiösen / interkulturellen Dialog zu führen.</p> <p>Sie sind in der Lage in öffentlichen Institutionen im Hinblick auf Inhalte, kulturelle Praxis und normative Präferenzen verschiedener Religionen beratend tätig zu sein.</p>	<p>Fremdsprachenlektüre <i>Klausur, mdl. Prüfung</i></p> <p>Alle Seminare <i>Verschiedene Prüfungsformen</i></p> <p>Projektseminar <i>Vortrag mit Präsentation, Gruppenarbeit, Diskussion</i></p> <p>Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentation <i>Hausarbeitsübung, Präsentation, Gruppenarbeit</i></p> <p>Praxisfelder</p> <p>Verschiedene Seminare des religionsgeschichtlichen Bereichs Teilnahme am interreligiösen Gesprächskreis</p> <p>Seminare des religionswissenschaftlichen Bereichs <i>schriftliche Arbeit, Referat, Präsentation</i></p>
<p>„Befähigung zum zivilgesellschaftlichen Engagement“, d.h. die Fähigkeit, sozial und ethisch verantwortungsvoll zu handeln</p>	
<p>Die Absolvent/innen können soziale, kulturelle und religiöse Entwicklungen kritisch reflektieren und deren Auswirkungen auf die Gesellschaft erfassen. Sie besitzen die Fähigkeit, Themen und Problemfelder in übergeordnete historische, soziale und politische Zusammenhänge einzuordnen und vor diesem Hintergrund begründet Position zu beziehen.</p>	<p>Religionswissenschaftliche und philosophische Veranstaltungen/ Seminare <i>Verschiedene Prüfungsformen, Diskussionen, Gruppenarbeit</i></p>
<p>Die Absolvent/innen können die historischen Ursprünge und ideengeschichtlichen Wurzeln von</p>	<p>Religionsgeschichtliche und philosophische Veranstaltungen/ Seminare</p>

<p>Kultur und Religion reflektieren. Sie besitzen die Kenntnis und die Fähigkeit zur Kritik von Grundannahmen in Weltbildern. Auf dieser Basis können sich die Absolvent/innen in einer zunehmend komplexer werdenden Welt orientieren und eine Wertvorstellung für das eigene Denken und Handeln entwickeln.</p>	<p><i>Verschiedene Prüfungsformen, Diskussionen, Gruppenarbeit</i></p>
<p><i>„Persönlichkeitsentwicklung“, d.h. vor allem die Fähigkeit zur Selbstreflexion und zu kritischem Denken (weiter) zu entwickeln</i></p>	
<p>Die Absolvent/innen sind sich ihre eigenen Fähigkeiten und Grenzen bewusst und bereit, diese weiterzuentwickeln bzw. zu erweitern. Sie sind dazu in der Lage, sich unter Einbezug verschiedener Standpunkte eine eigene Meinung zu bilden und diese selbstbewusst gegenüber anderen Menschen zu artikulieren und zu vertreten. Die Absolvent/innen haben gelernt, konstruktive Kritik von anderen Personen anzunehmen und selbstkritisch die eigenen normativen Präferenzen und religiösen Einstellungen zu hinterfragen.</p>	<p>Alle Seminare <i>Verschiedene Prüfungsformen, Diskussionen, Gruppenarbeit</i></p>
<p>Die Absolvent/innen haben gelernt, Menschen verschiedener Religionen und Kulturen respektvoll zu begegnen, interkulturell und interreligiös offen zu sein, sich dabei aber auch der eigenen traditionellen Verortung bewusst zu sein.</p>	<p>Alle Seminare <i>Verschiedene Prüfungsformen, Diskussionen, Gruppenarbeit</i> Interreligiöser Gesprächskreis</p>

Potentielle Berufsfelder Philosophie&Religion (Bachelor)

Ein typisches Berufsfeld für Philosophie / Religionswissenschaft existiert nicht. Dennoch haben die Absolvent/innen in ihrem Studium grundlegende Kompetenzen zur Bewältigung sich wandelnder und zunehmend unspezifischer werdender Herausforderungen im Berufsleben erworben. Dazu trägt insbesondere auch die interdisziplinäre Ausrichtung des Studiengangs bei. Sie besitzen z.B. die berufliche Qualifikation für Tätigkeiten im Bildungssektor, wissenschaftlichen Lektorat, der Vorbereitung von Artikeln, Vorträgen, Ausstellungen oder der Tätigkeit in Beratungsstellen öffentlicher Träger. Die interdisziplinäre Ausbildung bildet zugleich die Grundlage für weiterführende philosophische und kulturwissenschaftliche Masterstudiengänge.

Hier erfordert der Berufseinstieg frühzeitige Orientierung, Selbstständigkeit und Eigeninitiative. Praktika während des Studiums, Kontaktpflege und der Erwerb von Zusatzqualifikationen (z.B. EDV-Kompetenzen) sind empfehlenswert.

Zudem bietet das Institut für Philosophie in jedem Semester für die Studierenden eine Veranstaltung zur Berufsorientierung an, in welcher Referent/innen aus unterschiedlichsten Berufsfeldern ihren eigenen beruflichen Werdegang vorstellen und zum persönlichen Gespräch mit den Studierenden bereitstehen
(<http://www.philosophie.uni-wuerzburg.de/en/residenz-vorlesungenimtoskana-/philosophieberuf/>).